

Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig
Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen
Institute of Animal Hygiene and Veterinary Public Health



Jahresbericht 2014

Zusammenstellung der Lehre, Forschung und Dienstleistung

Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen

im Zentrum für Veterinary Public Health

Universität Leipzig

An den Tierkliniken 1

04103 Leipzig

Tel.: +49 (0) 341 97 38 150

Fax: +49 (0) 341 97 38 198

E-mail: mschneid@vetmed.uni-leipzig.de

Homepage: <http://tierhygiene.vetmed.uni-leipzig.de/>

Personal (Stand Dezember 2014)

Institutsdirektor

Uwe Truyen, Prof. Dr. med. vet. habil.

Professoren

Uwe Truyen, Prof. Dr. med. vet. habil.

Professur für Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung

Martin Pfeffer, Prof. Dr. med. vet.

Professur für Epidemiologie

Sekretariat

Monika Schneider

Wissenschaftliches Personal

Stephanie Speck, Dr. med. vet.

Gerd Möbius, Dr. med. vet.

Carolin Karnath, Dr. med. vet. – seit Oktober 2014 zurück aus der Elternzeit (Teilzeit)

Anna Obiegala (seit Februar 2014, Teilzeit)

Technisches Personal

Nadja Leinecker, Medizinisch-Technische Assistentin

Evelin Brumme, Medizinisch-Technische Assistentin (Teilzeit)

Dana Rüster, Medizinisch-Technische Assistentin

Marc Ullrich, Technischer Mitarbeiter (bis 31.10.14)

Linda Oettel, Technische Mitarbeiterin (Teilzeit)

Mario Reinhardt, Laborant (Teilzeit)

DoktorandInnen

Luise Gaede
Constantin Pirschel
Anneliese Balling
Carola Saynisch
Elisa Neblung
Rayan Ababneh
Janina Pospiech
Andreas Kaden

externe DoktorandInnen

Anja Höfig
Britta Janowetz
Annerose Richter
Luise Jahn
Julia Kube
Marion Nieder
Lisa Wiegmann
Johanna Langguth

Praktikanten

Vincent Stockklauser
Jacob Lommatzsch

ProjektstudentInnen

Christoph Albrecht
Patrick Jähmig
Juliane Sattler
Ines Siegl
Cindy Kopetz

Lehre

Lehrveranstaltungen Wintersemester 2013/2014

Pflichtlehrveranstaltungen

Vorlesungen/Fokusse:

- **Tierschutz** (5. Semester, 14 Stunden); Dr. Möbius
- **Track Veterinary Public Health** (9. Semester, 2 x 14 Stunden Vorlesung + Exkursionen); Prof. Pfeffer, Prof. Truyen
- **Fokus Klinische Grundlagen** (5. Semester, 5 Stunden); Prof. Truyen
- **Fokus Bestandsbetreuung** (7. Semester, 46 Stunden)*
- **Fokus Recht** (7. Semester, 1 h); Dr. Möbius
- **Fokus Haltung/Verhalten Pferde und Heimtiere** (7. Semester, 14 Stunden)*

Übungen/Seminare und Praktika:

- **Kurs Tierhygiene** (7. Semester, 6 Gruppen je 14 Stunden)*
- **Kurs Biometrie/Epidemiologie** (9. Semester, 2 x 14 Stunden Vorlesung + Übungen); Prof. Pfeffer
- **Landwirtschaftliches Praktikum Lehr- und Versuchsgut (LVG) Oberholz** (2. Semester, 4 Gruppen je 2 Stunden Seminar, Stallbau und Stallklima); Herr Ullrich, Frau Oettel

* Mitarbeiter des Instituts

Lehrveranstaltungen Sommersemester 2014

Pflichtlehrveranstaltungen

Vorlesungen/Fokusse:

- **Tierschutz** (4. Semester, 14 Stunden); Dr. Möbius
- **Ethologie** (2. Semester, 28 Stunden); Dr. Möbius
- **Tierseuchenbekämpfung** (8. Semester, 28 Stunden)*
- **Track Veterinary Public Health** (10. Semester, 2 x 14 Stunden, Vorlesung + Exkursionen); Prof. Pfeffer, Dr. Albert (Institut für Lebensmittelhygiene)
- **Fokus Haltung/Verhalten Pferde und Heimtiere** (7. Semester, 10 Stunden)*
- **Fokus Geflügel** (8. Semester, 6 Stunden)*
- **Fokus Fische** (8. Semester, 4 h); Prof. Truyen, Dr. Möbius
- **Biometrie** (8. Semester, 14 Stunden); Prof. Pfeffer

Übungen/Seminare und Praktika:

- **Landwirtschaftliches Praktikum Lehr- und Versuchsgut (LVG) Oberholz** (1./3. Semester, 6 Gruppen je 2 Stunden Seminar, Stallbau und Stallklima); Herr Ullrich, Frau Oettel
- **Kurs Tierseuchen** (8. Semester, 14 Stunden)*
- **Kurs Biometrie/Epidemiologie** (9. Semester, 2 x 14 Stunden Vorlesung + Übungen); Prof. Pfeffer

* Mitarbeiter des Instituts

Lehrveranstaltungen Wintersemester 2014/2015

Pflichtlehrveranstaltungen

Vorlesungen/Fokusse:

- **Tierschutz** (5. Semester, 14 Stunden); Dr. Möbius
- **Track Veterinary Public Health** (9. Semester, 2 x 14 Stunden, Vorlesung + Exkursionen); Prof. Pfeffer
- **Fokus Klinische Grundlagen** (5. Semester, 5 Stunden); Prof. Truyen, Dr. Speck
- **Fokus Bestandsbetreuung** (7. Semester, 46 Stunden)*
- **Fokus Ziervögel / Reptilien** (7. Semester, 4 Stunden); Prof. Truyen, Dr. Möbius
- **Fokus Recht** (7. Semester, 1 Stunde); Dr. Möbius
- **Fokus Haltung/Verhalten Pferde und Heimtiere** (7. Semester, 14 Stunden)*

Übungen/Seminare und Praktika:

- **Landwirtschaftliches Praktikum Lehr- und Versuchsgut (LVG) Oberholz** (1./3. Semester, 4 Gruppen je 2 Stunden Seminar); Herr Ullrich, Frau Oettel
- **Kurs Tierhygiene** (7. Semester, 6 Gruppen je 14 Stunden)*
- **Kurs Biometrie/Epidemiologie** (9. Semester, 2 x 14 Stunden Vorlesung + Übungen); Prof. Pfeffer

* Mitarbeiter des Instituts

Diagnostik

Leitung: Prof. Dr. Uwe Truyen

Technische Mitarbeiterinnen: Nadja Leinecker, Dana Rüster, Evelin Brumme

Das Institut bietet Infektionsdiagnostik (Tierproben, Umweltproben) sowie Untersuchungen im Rahmen der Tierhygiene/Umwelthygiene an. Dieses beinhaltet virologische, serologische, bakteriologische und molekularbiologische Untersuchungen. Darüber hinaus werden Desinfektionsmittelprüfungen gemäß DVG-Richtlinie durchgeführt.

Weiterhin bieten wir für Auszubildende im Fach Medizinisch-Technische/r Assistent/in und für Praktikanten die Möglichkeit in unseren Laboren ausbildungsrelevante Praktika abzuleisten.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt **479 Tierproben** eingesendet, an welchen insgesamt **861 Einzeluntersuchungen** im **Bereich Virologie** durchgeführt wurden. Diese Untersuchungen verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Bereiche des Diagnostiklabors:

Untersuchungen im Bereich Virologie

Tiere/Proben	Virusisolierung	Serologie (HAH, SNT)	Molekularbiologie	Untersuchungen gesamt
479	440	273	148	861

Im Bereich Desinfektionsmittel wurden im Jahr 2014 **16 Desinfektionsmittel-Proben** analysiert. Die Verteilung der ausgeführten Einzeluntersuchungen auf die verschiedenen Untersuchungsbereiche für Desinfektionsmittel war wie folgt:

Desinfektionsmittelprüfungen

Untersuchung	Proben	Toxizität	Keimträger	Suspensions-test	Untersuchungen gesamt
Virologie	16	33	97	51	181
Bakteriologie	-	-	-	-	-

Forschung

Forschungsprojekte

Integration von Zu- und Umluftfiltern in der Schweinehaltung zur Reduzierung der Belastung mit Krankheitserregern

Leitung:	Prof. Dr. Uwe Truyen
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Stephanie Speck, TÄ Janina Pospiech
Finanziert durch:	Drittmittel (Landwirtschaftliche Rentenbank)
Projektdauer:	November 2014 – Juli 2017

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen einer Fall/Kontrollstudie sollen drei verschiedene Filtersysteme (Zuluft-Filterdecke, -Filtermodul, Umluft-Filtermodul) entwickelt und unter Praxisbedingungen in der Schweinehaltung hinsichtlich des Einflusses auf die Tiergesundheit bzw. Leistungsparameter der Tiere validiert werden. Ziel ist die Reduktion der Keimlast in der Stallluft.

Durchführung von Untersuchungen zu verschiedenen Verfahren der Schmerzausschaltung während bzw. nach dem thermischen Enthornen von Kälbern

Leitung:	Prof. Dr. A. Starke (Abteilung Klauentiermedizin); Dr. Gerd Möbius
Doktorand/in	TA Andreas Kaden
Finanziert durch:	Drittmittel (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)
Projektdauer:	Juli 2014 – Juni 2016

Kurzbeschreibung:

Kälber zweier Altersgruppen (1. -2. LW sowie 3. LW) werden mit unterschiedlichem Schmerzmanagement enthornt und hinsichtlich ihrer Belastungen mit Hilfe von klinischen, ethologischen und physiologischen Parametern beurteilt. Die Untersuchungen dienen letztendlich dazu, ein praktikables Schmerzmanagement für die Enthornung unter Berücksichtigung des Lebensalters zu entwickeln und diesbezügliche Empfehlungen mit einer wissenschaftlich fundierten Datenbasis zu begründen. Die verschiedenen Varianten werden bezüglich ihrer tatsächlichen Auswirkung auf die Belastungen sowie auf die Tiergesundheit und die weitere Entwicklung des Tieres überprüft. Gleichzeitig wird untersucht, welches Alter für die Enthornung empfohlen werden kann.

Untersuchungen zur wirksamen Desinfektion von bedeutenden gegen Antibiotika multiresistente Erreger (MRE) in der Human- und Veterinärmedizin

Leitung:	Prof. Dr. Uwe Truyen
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Stephanie Speck
Doktorand/in:	TÄ Franziska Kirchner
Finanziert durch:	Drittmittel (Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz)
Projektdauer:	März 2014 – Dezember 2014

Kurzbeschreibung:

Inhalt dieses Projektes ist die Entwicklung von sicher wirksamen und praxisrelevanten Verfahren zur Desinfektion von multiresistenten Erregern in verschiedenen Anwendungsgebieten wie Krankenhaus, Tierstall und lebensmittelverarbeitender Betrieb. Darüber hinaus wird die mögliche Resistenzentwicklung gegen herkömmlich verwendete Desinfektionsmittel untersucht. Dieses ist von besonderer Bedeutung, da eine Resistenzbildung und daraus resultierend eine ungenügende Desinfektion eine ernste Gefährdung für die öffentliche Gesundheit und Tiergesundheit bedeuten würde. Ziel ist die Erarbeitung von Leitlinien für die Desinfektion im Tierhaltungs-, Lebensmittel- und Krankenhausbereich, die die bereits bestehenden Richtlinien zur Wirksamkeitsprüfung von Desinfektionsmitteln ergänzen.

Auswirkungen des Klimawandels auf die Verbreitung krankheitsübertragender Tiere (zunächst Schildzecken)

Leitung:	Prof. Dr. Martin Pfeffer Prof. Dr. Günther Schaub (Uni Bochum) Prof. Dr. Ute Mackenstedt (Uni Hohenheim) Tick-radar (Berlin)
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Carolin Karnath
Doktorand/in:	TA Rayan Ababneh/ TÄ Anneliese Balling/ TÄ Anna Obiegala
Finanziert durch:	Drittmittel (Umweltbundesamt)
Projektdauer:	Oktober 2011 – März 2015

Kurzbeschreibung:

In diesem Verbundprojekt wird die Abundanz und Artenzusammensetzung von Schildzecken an mehreren Standorten in Deutschland in bestimmten zeitlichen Abständen bestimmt. In der Leipziger Arbeitsgruppe wird dies an Standorten in Leipzig und im südlichen Umland anhand des Ektoparasitenstatus regelmäßig gefangener Nagetiere durchgeführt.

Validierung des Aujeszky-Virus-Infektionsmodelles in Mäusen und Überprüfung eines Immunmodulators

Leitung:	Prof. Dr. Uwe Truyen
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Stephanie Speck
Finanziert durch:	Drittmittel (Bayer Animal Health GmbH)
Projektdauer:	November 2011 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Das Aujeszky-Maus-Modell ist eine Methode zur Überprüfung der Wirksamkeit z.B. eines Immunmodulators gegen eine Virusinfektion. Hierbei erhalten die Mäuse zunächst die zu untersuchende Testsubstanz und werden 24 Stunden später mit einer letalen Dosis Aujeszky Virus belastet. Nach ungefähr 10 Tagen kann anhand der Berechnung des Wirkungsindex eine Beurteilung der Testsubstanz durchgeführt werden. Nach Etablierung dieses Maus-Modells am Institut werden nun im Rahmen eines Zulassungsverfahrens Chargenprüfungen vorgenommen.

Etablierung neuer Richtlinien für die Desinfektionsmittelprüfung im Bereich Nutztiere

Leitung:	Prof. Dr. Uwe Truyen
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Stephanie Speck
Doktorand/in:	TA Constantin Pirschel
Finanziert durch:	Haushaltsfinanzierte Forschung
Projektdauer:	April 2013 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Im Zuge der Anpassung und Erweiterung der Richtlinien der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. (DVG) sollen anhand des Holzkeimträgermodells neue Viren auf ihre Eignung als mögliche Testviren geprüft werden. Auf Holzkeimträgern werden das Bovine Virusdiarrhoe Virus, das Equine Arteritis Virus, das modifizierte Vaccinia Ankara Virus und das Murine Parvovirus zur Prüfung der Desinfektionsmittel für den Nutztierbereich herangezogen.

Überprüfung von Impfstoffen auf ihre Wirksamkeit gegen das Koiherpesvirus

Leitung:	Prof. Dr. Uwe Truyen
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Stephanie Speck
Doktorand/in:	TÄ Luise Gaede, TÄ Theresa Schmid
Finanziert durch:	Drittmittel (Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz)
Projektdauer:	Mai 2013 – Juli 2014

Kurzbeschreibung:

Bei der Koiherpesvirusinfektion (KHV) handelt es sich um eine äußerst verlustreiche Erkrankung von Nutzkarpfen (*Cyprinus carpio carpio*) und Koi-Karpfen (*Cyprinus carpio koi*) aller Altersstufen mit seuchenhaftem Verlauf. Sie stellt eine der derzeit wirtschaftlich bedeutendsten Infektionskrankheiten bei Nutz- und Zierkarpfen dar. Andere Fischarten sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht von klinischen Erkrankungen betroffen, spielen aber als Träger (Carrier) für den Erreger und damit bei der Weiterverbreitung der Infektion eine wichtige Rolle. Die Erkrankung wurde in Sachsen inzwischen in einer Reihe von Karpfenteichen nachgewiesen und hatte in vielen Fischbeständen erhebliche Verluste zur Folge. Eine Eradikation des Erregers ist auf Grund der komplizierten Vernetzungen der Teichgebiete durch die Wasserläufe und die unkontrollierte Verbreitung des KH-Virus durch Wasservögel nicht bzw. nur bedingt möglich. Eine weitere mögliche Bekämpfungsstrategie stellt der Einsatz von Impfstoffen gegen das KH-Virus dar. Im Rahmen dieses Projektes sind zwei Impfstoffe gegen das KH-Virus im Belastungsversuch auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. Der Erregernachweis erfolgt mittels quantitativer real-time PCR. Des Weiteren wird die Bildung neutralisierender Antikörper gegen das KH-Virus mittels Serumneutralisationstests (SNT) überprüft. Die Wirksamkeit stellt eine wichtige Voraussetzung zur Zulassung der geprüften Impfstoffe dar.

Möglichkeiten zur Hygienisierung von Wirtschaftsdünger und Gärresten

Leitung:	Prof. Dr. Uwe Truyen
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Stephanie Speck Marc Ullrich, B. Sc. Agr.
Doktorand/in:	TÄ Janina Pospiech
Finanziert durch:	Drittmittel (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)
Projektdauer:	September 2013 – Oktober 2014

Kurzbeschreibung:

Es ist ein politisches Ziel der Bundesregierung, den Anteil regenerativer Energien zu erhöhen. Biogasanlagen (BGA) sind, im Gegensatz zu Photovoltaik und Windenergie, die einzige erneuerbare Energiegewinnungsform, welche vollständig regelbar ist. Sie können somit zur notwendigen Netzstabilisierung einen wichtigen Beitrag leisten. Derzeit decken 7.320 BGA nahezu 4% des Gesamtenergiebedarfs in Deutschland. Im Jahr 2013 war ein starker Rückgang im Bau und Weiterbau von BGA zu erkennen. Gründe hierfür sind der Wegfall von Förderungen und eine Erhöhung des Aufwandes von Genehmigungsverfahren durch Änderungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz. Weiterhin sind zunehmende Akzeptanzprobleme in der Öffentlichkeit, ausgelöst durch eine Diskussion über das mögliche Vorkommen und die Verbreitung von Krankheitserregern durch die Ausbringung anfallender Gärreste, zu verzeichnen. Im Hinblick auf mögliche bakteriologische Gefahren in Gärresten soll dieses Projekt klären, welche Technologien zur Risikominimierung geeignet wären, sowie Hinweise geben, wie die Sicherheit der Anlagen zuverlässig überprüft und nachgewiesen werden kann. Ziel ist weiterhin die Bereitstellung von Handlungsempfehlungen und standardisierten Labormethoden.

Prävalenz von Antikörpern gegen das FSME-Virus bei Wildtieren und Hunden in Sachsen

Leitung:	Prof. Dr. Martin Pfeffer
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Carolin Karnath
Doktorand/in:	TÄ Anneliese Balling
Finanziert durch:	Drittmittel (Novartis Vaccines & Baxter)
Projektdauer:	August 2012 – Juli 2014

Kurzbeschreibung:

In Deutschland sind bisher die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Süd-Thüringen und Hessen als Risikogebiete für die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ausgewiesen. Doch auch in Sachsen traten in den letzten 14 Jahren 70 Fälle beim Menschen auf, wobei 34 davon autochthon waren. Um herauszufinden, wo das FSME-Virus in Sachsen genau vorkommt und dadurch das Ansteckungsrisiko für den Menschen abzuschätzen, wurden 2 Studien zur Ermittlung der Seroprävalenz gegen das FSME-Virus durchgeführt. Zum einen wurden Wildtiere (Schwarz- und Rehwild) und zum anderen Hunde untersucht, die Sachsen in den letzten 5 Jahren nicht verlassen hatten.

Die Wildtierproben stammten hierbei aus den Landesuntersuchungsanstalten in Dresden und Chemnitz und von Förstern aus ganz Sachsen. Die Blutproben der Hunde stammten entweder von Tierärzten oder wurden direkt vor Ort bei den Tierbesitzern, Hundezüchtern, Hundesportvereinen, Förstern oder Tierheimen genommen. Hierbei wurden knapp 2000 Wildtier- und über 300 Hundeseren mithilfe des Immunozyms FSME IgG All Species ELISAs der Firma Progen auf das Vorhandensein von Antikörpern untersucht. Die Ergebnisse werden mithilfe eines SNTs verifiziert.

Untersuchungen zum Vorkommen von Zoonoseerregern bei Schildzecken und Nagern

Leitung:	Prof. Dr. Martin Pfeffer
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Carolin Karnath
Doktorand/in:	TA Rayan Ababneh/TÄ Anneliese Balling TÄ Anna Obiegala
Finanziert durch:	Haushaltsfinanzierte Forschung
Projektdauer:	2009 – andauernd

Kurzbeschreibung

In diesem Projekt werden Schildzecken (v.a. *Ixodes ricinus* und *Dermacentor reticulatus*) geflaggt und in derselben Region Nagetiere gefangen. Sowohl die Kleinsäuger als auch die Ektoparasiten werden mittels molekularbiologischer Methoden auf das Vorhandensein verschiedener Pathogene untersucht. Dieses beinhaltet u.a. Rickettsien, Babesien, Bartonellen, *Anaplasma phagocytophilum* und *Candidatus Neoehrlichia mikurensis*. Über die unterschiedlichen Häufigkeiten sollen Rückschlüsse auf den Übertragungszyklus bzw. den Naturherd des jeweiligen Pathogens gewonnen werden. Hier gilt es sowohl die Rolle der Zecken als auch die der Nager als vermeindliche Reservoirwirte zu untersuchen. Diese Untersuchungen finden in Leipzig und im Leipziger Umland statt.

Etablierung neuer Richtlinien für die Desinfektionsmittelprüfung für die tierärztliche Praxis

Leitung:	Prof. Dr. Uwe Truyen
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Stephanie Speck
Doktorand/in:	TÄ Elisa Neblung
Finanziert durch:	Haushaltsfinanzierte Forschung
Projektdauer:	Mai 2013 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Im Zuge der Neufassung der Richtlinien der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. (DVG) werden mit dieser Arbeit aktualisierte Empfehlungen für den Einsatz von Desinfektionsmitteln in der tierärztlichen Praxis gegeben. Zur Prüfung der Desinfektionsmittel werden das Murine Parvovirus, sowie *Aspergillus brasiliensis* auf Edelstahl-Keimträgern untersucht.

Vorkommen von Leptospiren bei Nagetieren in Deutschland

Leitung:	Prof. Dr. Martin Pfeffer
Wissenschaftliches Personal:	Dr. Carolin Karnath
Doktorand/in:	TÄ Anneliese Balling, TÄ Anna Obiegala
Finanziert durch:	Haushaltsfinanzierte Forschung
Projektdauer:	2009 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Leptospirose ist eine weltweit vorkommende, durch pathogene Arten der Gattung *Leptospira* verursachte Zoonose. Ziel des Projekts ist es, anhand molekularbiologischer Untersuchungen (PCR) von Nierenproben verschiedener Nagetiere herauszufinden, welche Nagetiere das Reservoir für Leptospiren darstellen, sowie eine Prävalenz und geographische Verteilung der unterschiedlichen Leptospiren zu ermitteln.

Nachweis und Charakterisierung von Sindbisviren in Stechmücken aus Schweden

Leitung:	Prof. Dr. Martin Pfeffer
Doktorand/in:	TÄ Carola Saynisch
Finanziert durch:	Haushaltsfinanzierte Forschung
Projektdauer:	2010 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Sindbisviren werden durch Stechmücken auf den Menschen übertragen. In Skandinavien sind sie verantwortlich für die Ockelbo-Erkrankung (Schweden), Pogosta-Erkrankung (Finnland) bzw. das Karelische Fieber (Russland). 2009 wurde Sindbis-Virus auch erstmals in Deutschland in Stechmücken nachgewiesen. Interessanterweise treten Häufungen von humanen Fällen in den Verbreitungsgebieten des Virus in einem 7-Jahreszyklus auf. Über die möglichen Gründe hierfür wurde viel spekuliert, u.a. auch die Entstehung einer Herdenimmunität bei den Drosseln, die für die Zirkulation des Virus im Naturherd eine wichtige Rolle zu spielen scheinen. Durch die Untersuchung der Stechmücken in den Jahren vor, während und nach den zu erwartenden Siebenjahreshäufungen erhoffen wir uns Einblicke in wie weit die Abundanz bestimmter Stechmückenarten zu den Häufungen menschlicher Fälle beiträgt.

Untersuchungen zum Vorkommen von Anaplasrose beim Rind in Deutschland

Leitung:	Prof. Dr. Martin Pfeffer PD Dr. Cornelia Silaghi (Institut für Parasitologie, VetSuisse-Fakultät Zürich, Schweiz)
Doktorand/in:	TÄ Marion Nieder
Finanziert durch:	Drittmittel (Bayer Animal Health GmbH)
Projektdauer:	2010 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Der Erreger *Anaplasma phagocytophilum* wird durch Schildzecken (*Ixodes ricinus*) auf Mensch und Tier übertragen. In Deutschland ist die entsprechende Erkrankung bislang nur beim Hund und Pferd bekannt gewesen. Im Rahmen dieses Projektes gelang zum ersten Mal der Nachweis eines Weidefiebers in Deutschland. In der Folge wurde Reihenuntersuchungen in der betroffenen Herde, aber auch in Rehwild und Zecken in der Gegend durchgeführt, die Aufschluss über die Epidemiologie dieser Erkrankung liefern sollen.

Untersuchung Südafrikanischer Schildzecken auf Rickettsien

Leitung:	Prof. Dr. Martin Pfeffer
Doktorand/in:	TÄ Luise Jahn
Finanziert durch:	Drittmittel (DAAD), haushaltsfinanzierte Forschung
Projektdauer:	Juni 2013 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Rickettsien sind u.a. Erreger verschiedener Fleckfieber beim Menschen, die sich über den Biss einer Zecke infizieren können. Bei den Rickettsiosen handelt es sich um typische „emerging diseases“, die erst in jüngerer Zeit verstärkt wahrgenommen werden. In Deutschland sind mittlerweile sechs verschiedene Rickettsienarten beschrieben worden. Hinzu kommen Fälle, bei denen sich die Patienten im Ausland infiziert haben. Die häufigste hiervon ist *Rickettsia africae*, die in Afrika südlich der Sahara weit verbreitet ist. Interessanterweise ist wenig über die Zeckenarten bekannt, die für diese Infektionen verantwortlich sind. In diesem Projekt wurden über 3 Monate im nördlichen Südafrika (Limpopo Region) Zecken von Haustieren und von narkotisierten Wildtieren gesammelt, die nun taxonomisch bestimmt werden. Der Rickettsien-Nachweis erfolgt über real-time PCR. Wir erhoffen uns durch die Ergebnisse ein besseres Verständnis von der Rolle der jeweiligen Zeckenarten aber auch der Wirtstierarten im Übertragungszyklus der Rickettsien.

Epidemiologische Untersuchungen zur BVD – Bekämpfung in Thüringen

Leitung: Prof. Dr. Uwe Truyen
Dr. Karsten Donat (Tierseuchenkasse Thüringen)

Doktorand/in: TÄ Anja Höfig

Finanziert durch: Drittmittel (Tierseuchenkasse Thüringen)

Projektdauer: Oktober 2010 – andauernd

Untersuchungen zur Phasenspezifität bei der Coxiellen-Infektion

Leitung: Prof. Dr. Uwe Truyen
Dr. Jens Böttcher (Leiter Zentralinstitut TGD-Zentrale, Grub)

Doktorand/in: TÄ Britta Janowetz

Finanziert durch: Drittmittel (TGD Bayern, Grub)

Projektdauer: Januar 2010 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Schafseren werden auf phasen-spezifische Coxiellen-Antikörper untersucht. Dabei werden die folgenden drei Bausteine umfasst: Methoden zur Berechnung der ELISA-Antikörpertiter, ein jährliches Monitoring in bayerischen Wanderschafherden und eine Verlaufsuntersuchung der Antikörpertiter *post vaccinationem* in einer negativen und einer infizierten Schafherde.

Auswirkung der Stallluft auf Gesundheit und Leistung von Mastschweinen

Leitung: Prof. Dr. Uwe Truyen

Doktorand/in: TÄ Annerose Richter

Finanziert durch: Drittmittel (Tierseuchenkasse Thüringen)

Projektdauer: Mai 2010 – andauernd

Molekulare Determinanten der Vektorkompetenz von Alphaviren

Leitung: Prof. Dr. Martin Pfeffer

Doktorand/in: TA Rayan Ababneh

Finanziert durch: Drittmittel (DFG)

Projektdauer: Feb 2014 – andauernd

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der globalen Klimaerwärmung und des intensiven internationalen Handels- und Reiseverkehrs gelingt es nichtheimischen Stechmückenspezies, wie beispielsweise der Asiatischen Tigermücke, immer öfter neue Lebensräume für sich zu gewinnen. Dies hat zur Folge, dass sich Menschen in Mitteleuropa mit durch sog. Arboviren verursachte Krankheiten konfrontiert sehen, für die die Stechmücken als Vektoren fungieren. Insbesondere ist hier die Gattung der Alphaviren von Bedeutung, deren Vertreter, das Chikungunyavirus, im Jahre 2007 erstmalig eine autochtone Erkrankung von ca. 300 Menschen in Oberitalien verursachte.

Im Hinblick auf diese neue Bedrohungslage soll im Laufe des Projekts versucht werden neue Einblicke in die Vektoradaptation der Alphaviren zu erlangen. Besonders die genetischen Komponenten der Viren werden näher untersucht. Hierfür werden zunächst Stechmückenkolonien verschiedener Mückenspezies etabliert und neue Zelllinien aus diesen Mücken gewonnen. Im weiteren Verlauf werden verschiedene in-vivo und in-vitro Infektionsversuche durchgeführt.

Publikationen (2014)

Originalpublikationen

A. Balling, U. Plessow, M. Beer, M. Pfeffer (2014) Prevalence of antibodies against Tick-Borne Encephalitis virus in wild game from Saxony, Germany. *Ticks Tick-Borne Disease* **5**: 805-809 (IF: 2,35)

A. Lange-Starke, **A. Petereit, U. Truyen**, P.G. Braun, K. Fehlhaber, T. Albert (2014) Antiviral Potential of Selected Starter Cultures, Bacteriocins and D, L-Lactic Acid. *Food and Environmental Virology* 6(1): 42-47 (IF: 1,98)

A. Lange-Starke, P. G. Braun, **U. Truyen**, K. Fehlhaber, T. Albert (2014) Studies on the virucidal effect of friction smoke. *Fleischwirtschaft* 94(10): 106-110 (IF: 0,09)

A. Mayer-Scholl, J.A. Hammerl, S. Schmidt, R.G. Ulrich, **M. Pfeffer, D. Woll**, H.C. Scholz, A. Thomas, K. Nöckler (2014) *Leptospira* spp. in small mammals in Germany. *International Journal of Environmental Research and Public Health* **11**, 7562-7574 (IF: 2.12)

A. Obiegala, M. Pfeffer, D. Woll, A. Balling, C. Karnath, K. Pfister, C. Silaghi (2014) Investigations on the transmission paths of *Anaplasma phagocytophilum* and *Candidatus Neoehrlichia mikurensis* in small mammals and hard ticks. *Parasites and Vectors* **7**, 563 (IF: 3,25)

A. Rizzoli, C. Silaghi, **A. Obiegala**, I. Rudolf, Z. Hubálek, G. Földvári, O. Plantard, M. Vayssier-Taussat, S. Bonnet, E. Spitalská, M. Kazimírová (2014) *Ixodes ricinus* and Its Transmitted Pathogens in Urban and Peri-Urban Areas in Europe: New Hazards and Relevance for Public Health. *Front Public Health* **2**, 251.

G. Goerigk, T. Theuß, **M. Pfeffer**, A. Konrath, D. Kalthoff, **D. Woll**, T. Vahlenkamp, M. Beer, A. Starke (2014) Kuhpocken bei einem Alpaka (*Lama pacos*) – Klinik, Pathologie und Diagnostik. *Tierärztliche Praxis Großtiere* **42(3)**, 169-177 (IF: 0,2)

G. Dobler, V. Fingerle, P. Hagedorn, **M. Pfeffer**, C. Silaghi, H. Tomaso, K. Henning, M. Niedrig (2014) Zecken-übertragene Pathogene in Deutschland. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz* **57**, 541-548 (IF: 0,72)

J. Hübel, S. Bergmann, N. Ziegler, R. Willig, **U. Truyen**, M.H. Erhard, M. E. Krautwald-Junghanns (2014) Comparative field study of litter moisture and footpad alternations during the rearing period of fattening turkeys. *Berliner und Münchener Tierärztliche Wochenschrift*. 127 (7-8) 274-289 (IF: 0,93)

K. Donat, **J. Kube**, J. Dressel, E. Einax, **M. Pfeffer**, K. Failing (2014) Detection of *Mycobacterium avium* subspecies paratuberculosis in environmental samples by fecal culture and real-time PCR in relation to apparent within-herd prevalence as determined by individual fecal culture. *Epidemiology and Infection*, epub 2. Oct.2014 (IF: 2,87)

K. Mende, B. Stuetzer, C. Sauter-Louis, **T. Homeier, U. Truyen**, K. Hartmann (2014) Prevalence of antibodies against feline panleukopenia virus in client-owned cats in Southern Germany. *The Veterinary Journal* 199(3): 419-423 (IF: 2,17)

K. Mende, B. Stuetzer, **U. Truyen**, K. Hartmann (2014) Evaluation of an in-house dot enzyme-linked immunosorbent assay to detect antibodies against feline panleukopenia virus. *Journal of Feline Medicine and Surgery* 16(10): 805-11 (IF: 1,22)

K. Muhldorfer, **S. Speck**, G. Wibbelt (2014) Proposal of *Vespertiliibacter pulmonis* gen. nov. sp. nov. and two genomospecies as new members of the family Pasteurellaceae isolated from European bats. *International Journal of Systematic and Evolutionary Microbiology* 64(7): 2424-2430 (IF: 2,78)

K. Wernike, C. Silaghi, **M. Nieder**, **M. Pfeffer**, M. Beer (2014) Dynamics of Schmallenberg virus infection within a cattle herd in Germany, 2011. *Epidemiology and Infection* 142(7), 1501-1504 (IF: 2,87)

M. Schulze, C. Junkes, P. Mueller, **S. Speck**, K. Ruediger, M. Dathe, K. Mueller (2014) Effects of Cationic Antimicrobial Peptides on Liquid-Preserved Boar Spermatozoa. *PLoS One* 9(6): e100490 (IF: 3,53)

P. Svoboda, G. Dobler, A. Markotic, I.C. Kurolt, **S. Speck**, J. Habus, M. Vucelja, L. C. Krajcinovic, A. Tadin, J. Margaletic, S. Essbauer (2014) Survey for Hantaviruses, Tick-Borne Encephalitis Virus, and *Rickettsia* spp. in Small Rodents in Croatia. *Vector-Borne and Zoonotic Diseases* 14(7): 523-530 (2,53)

R.G. Ulrich, C. Imholt, D.H. Krüger, E. Krautkrämer, T. Scheibe, S.S. Eßbauer, **M. Pfeffer** (2014) Hantaviren in Deutschland: Gefahren für Zoo-, Heim-, Haus- und Nutztier? *Berliner Münchener Tierärztliche Wochenschrift* 126, 514-526 (IF: 0,82)

S. Frey, S. Essbauer, G. Zöller, B. Klempa, G. Dobler, **M. Pfeffer** (2014) Full genome sequences and preliminary molecular characterization of three Tick-borne encephalitis virus strains isolated from ticks and a bank vole in Slovak Republic. *Virus Genes* 48, 184-188 (IF: 1,85)

S. Speck, A. Courtiol, C. Junkes, M. Dathe, K. Muller, M. Schulze (2014) Cationic Synthetic Peptides: Assessment of Their Antimicrobial Potency in Liquid Preserved Boar Semen. *PLoS One* 9(8) e105949 (IF: 3,53)

Y. Friedl, B. Schulz, A. Knebl, C. Helps, **U. Truyen**, K. Hartmann (2014) Efficacy of passively transferred antibodies in cats with acute viral upper respiratory tract infection. *The Veterinary Journal* 201(3): 316-321 (IF: 2,17)

Buchkapitel

M. Pfeffer und G. Dobler (2014) Biologie, Ökologie und medizinische Bedeutung von Stechmücken in Deutschland. In: *Warnsignal Klima: Gefahren für Pflanzen, Tiere und Menschen* (Kap. 3.2.6). 2. Auflage. J.L. Lozón, H. Graßl, G. Jendritzky, L. Krabe, K. Reise (Hrsg.), ISBN: 978-39809668-4-9, Wissenschaftliche Auswertungen, Hamburg 2014, 1-11.

G. Dobler und **M. Pfeffer** (2014) Bedeutung der Klimafaktoren für die Ausbreitung von Arbovirus-Infektionen. In: *Warnsignal Klima: Gefahren für Pflanzen, Tiere und Menschen* (Kap. 3.2.3). 2. Auflage. J.L. Lozón, H. Graßl, G. Jendritzky, L. Krabe, K. Reise (Hrsg.), ISBN: 978-39809668-4-9, Wissenschaftliche Auswertungen, Hamburg 2014, 1-7.

G. Dobler und **M. Pfeffer** (2014) Frühsommer-Meningoenzephalitis und Klimawandel. In: Warnsignal Klima: Gefahren für Pflanzen, Tiere und Menschen (Kap. 3.2.14). 2. Auflage. J.L. Lozón, H. Graßl, G. Jendritzky, L. Krabe, K. Reise (Hrsg.), ISBN: 978-39809668-4-9, Wissenschaftliche Auswertungen, Hamburg 2014, 1-9.

Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem

C. Silaghi und **M. Pfeffer** (2014) Zur Bedeutung dieser Zecken-übertragenen Pathogene *Anaplasma phagocytophilum* und *Candidatus Neoehrlichia mikurensis* in Deutschland. Wehrmedizinische Monatsschrift 58:123-128.

Dissertationsschriften

Kube, Julia: Vergleich verschiedener Methoden zur Identifizierung Paratuberkulose-positiver Rinderherden

Habilitationsschriften

Keine in 2014

Gremienarbeit

Prof. Dr. med. vet. habil. Uwe Truyen

- Vorsitzender der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG)
- Vorsitzender des Ausschuss „Desinfektion in der Veterinärmedizin“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG)
- Vorsitzender der Ständige Impfkommision Veterinär im BpT (StIKo Vet.)
- Vorsitzender des Normausschusses NA 057-02-03 AA Desinfektionsmittel Tierhaltung/ Lebensmittelbereich des DIN
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates im Paul-Ehrlich-Institut (PEI)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Verbandes für das Deutsche Hundewesen (VdH)
- Mitglied des European Advisory Board on Cat Diseases (ABCD)
- Mitglied des Forums Canine Vector-Borne Diseases (CVBD)
- Mitglied des Technical Committee 216 des European Committee for Standardization (CEN), Working Group 2 „Veterinary Use“
- Mitglied Technical Committee 216 des European Committee for Standardization (CEN), Working Group 3 „Food hygiene and domestic and institutional use“
- Delegierter der Sächsischen Landestierärztekammer (SLTÄK)

Prof. Dr. med. vet. Martin Pfeffer

- Mitglied des internen Beirats der Nationalen Plattform für Zoonosen
- Mitglied des Forums Canine Vector-Borne Diseases (CVBD)
- Delegierter der Sächsischen Landestierärztekammer (SLTÄK)
- Mitglied in 3 externen Berufungskommissionen (FLI, UH, TiHo)
- Mitglied eines PhD committee an der UTMB, Galveston, Texas, USA

Dr. Gerd Möbius

- Vorsitzender des Ausschusses für Tierschutzangelegenheiten der Sächsischen Landestierärztekammer (SLTÄK)
- Stellvertretendes Mitglied im Tierschutzausschuss der Bundestierärztkammer (BTK)
- Mitglied im Tierschutzbeirat des Sächsischen Stadtministeriums für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) und der Stadt Leipzig

Gutachterliche Tätigkeiten

Prof. Dr. med. vet. habil. Uwe Truyen

Editor-in-Chief (Virology) - Veterinary Microbiology

Prof. Dr. med. vet. Martin Pfeffer

Editorial Board - Veterinary Microbiology
Editorial Board - Vector-Borne & Zoonotic Diseases

Allgemeine Fakultätsaktivitäten

Prof. Dr. med. vet. habil. Uwe Truyen

- Tierseuchenbeauftragter der Fakultät
- Mitglied der Kommission für Haushalt und Entwicklung

Prof. Dr. med. vet. Martin Pfeffer

- Stellvertretender Tierseuchenbeauftragter der Fakultät
- Stellvertretender Vorsitzender der Promotionskommission der Fakultät

Dr. Gerd Möbius

- Tierschutzbeauftragter der Fakultät

Themen der ProjektstudentInnen

Albrecht, Christoph: „Nachweis von Leptospiren in Nagetierproben mittels molekularbiologischer Methoden“

Jähmig, Patrick: „Seroprävalenz von Antikörpern gegen Rickettsien bei Hunden in Sachsen“

Sattler, Juliane: „Zecken-übertragene Zoonosen“

Siegl, Ines: „Erstellen und Bewerten von Polypropylenestern für eine Entenbrüterei zur Reduktion des Keimdruckes auf die Elterntiere“

Kopetz, Cindy: „Untersuchung einer möglichen „Resistenz“-Entwicklung von *Staphylococcus aureus* gegenüber Natriumhypochlorit“

Doktorandenseminare des Zentrums VPH mit ATF-Anerkennung

Datum	Referent/-in	Titel des Vortrags
09.01.2014	TÄ Luise Gaede	Überprüfung von Impfstoffen auf ihre Wirksamkeit gegen das Koiherpesvirus
	TÄ Christiane Pietschmann	Herstellung von Getränken auf Basis von Ziegenmolke
13.02.2014	TA Rayan Ababneh	Molekulare Determinanten der Vektorkompetenz von Alphaviren
	TÄ Anna Joana Dittrich	Einfluss der Hochdruckbehandlung auf die Mikroflora und die Sensorik von getrockneten Gewürzen
16.04.2014	TÄ Katharina Feinhals	Artgerechte Hundehaltung in Städten hinsichtlich des Freilaufbedürfnisses
	TA Stefan Birka	Bewegungsjagden und ihr Einfluss auf die mikrobiologische Wildfleischqualität
21.05.2014	TÄ Janina Pospiech	Untersuchungen zu mikrobiologischen Risiken von Gärresten aus Biogasanlagen
	TA Jasem Saffaf	Klinische Bedeutung der Leberverfettung bei Rindern
18.06.2014	TÄ Anna Obiegala	Abundanz und Speziesdiversität von Ektoparasiten auf wildlebenden Kleinsäugetern
	TÄ Denise Melde	Einfluss der Saatgutentkeimung auf die Qualität von Fettaustauschstoffen aus der Lupine

Datum	Referent/-in	Titel des Vortrags
16.07.2014	TÄ Elisa Neblung	Neufassung der DVG-Richtlinien zum Einsatz von Desinfektionsmitteln in der tierärztlichen Praxis
	TÄ Anett Lange-Starke	Antivirale Wirkung von Flüssig- und Kaltrauch
16.10.2014	TÄ Theresa Schmid	Wirksamkeitsüberprüfung einer Koi-Herpesvirus-Vakzine in Nutzkarpfen
	TÄ Sandra Dolle	Vergleichende Untersuchungen zur Prävalenz und geographischen Verteilung des Duncker'schen Muskelegels in Froschlurchen und Wildschweinen in Leipzig
20.11.2014	TÄ Franziska Kirchner	Untersuchungen zur wirksamen Desinfektion von bedeutenden, gegen Antibiotika multiresistente Erreger (MRE) in der Human- und Veterinärmedizin
	TÄ Franziska Koch	Gepulstes Licht zur Oberflächendekontamination von Schweinefleisch
18.12.2014	TÄ Johanna Langghut	Molekulare Charakterisierung und Typisierung von Zecken und Zecken-assoziierten Pathogenen aus Ägypten
	TA Patrick Maurer	Praktische Ausbildung in der Schlachtier- und Fleischhygiene - <i>cui bono?</i>

Tagungen

Workshop „Heimtier und Zoonosen“ vom Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen, in Zusammenarbeit mit der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen, am 8. und 9. Mai in Leipzig.

	Workshop Heimtiere und Zoonosen	 
Donnerstag, 8. Mai 2014		
ab 11.00 Anmeldung 12.30 Begrüßung und Allgemeine Einführung <i>Martin Pfeffer Veterinärmedizinische Fakultät, Universität Leipzig</i> Block I: Heimtiere und Zoonosen – ein Überblick 13.00 Zoonosen im Zoo: Humanpathogene Erreger in der Exotenhaltung <i>Wolfram Rietschel, Pferdekl. Kirchheim</i> 13.30 Nager, Kaninchen und „exotische“ Säuger <i>Michael Fehr TiHo Hannover</i> 14.00 Zier- und Hausvögel <i>Maria-Elisabeth Krautwald-Junghans, Veterinärmedizinische Fakultät Universität Leipzig</i> 14.30 Reptilien <i>Frank Mutschmann Exomed Berlin</i> 15.00 Kaffeepause 15.30 Amphibien und Wirbellose <i>Frank Mutschmann Exomed Berlin</i> 16.00 Zierfische <i>Dieter Steinhagen TiHo Hannover</i>	Block II: Heimtiere und Zoonosen – aktuelle Forschungsergebnisse 16.30 Enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC) bei Ratten, Mäusen und Zootieren <i>Angelika Fruth RKJ Wernigerode</i> 17.00 Salmonellen & exotische Heimtiere: Infektionsrisiko bei Säuglingen und Kindern <i>Wolfgang Rabsch RKJ Wernigerode</i> 17.30 Salmonellen & Reptilien: Relevanz für Deutschland & Konsequenzen für die Terraristik <i>Michael Pees Veterinärmedizinische Fakultät, Universität Leipzig</i> 18.00 Abendessen Freitag, 9. Mai 2014 Block II: Fortsetzung aktueller Forschungsergebnisse 9.00 Endo- und Ektoparasiten der Heimtiere - ernstzunehmende Zoonoseerreger <i>Wieland Beck Zoetis München</i> 9.30 Waschbärspulwurm (Baylisascaris procyonis)-Bedeutung für die Heimtierhaltung in Deutschland <i>Franz J. Conraths FLI Riems</i> 10.00 Heimratten - ein Reservoir für Hantaviren? <i>Rainer Ulrich FLI Riems</i> 10.30 Kaffeepause	11.00 Kuhpocken bei Farbratten und anderen Heimtieren: An Emerging disease? <i>Martin Pfeffer Veterinärmedizinische Fakultät, Universität Leipzig</i> 11.30 Pilzinfektionen <i>Ilse Jacobsen HKJ Jena</i> 12.00 Mittagspause 13.00 Podiumsdiskussion Moderation: Martin Pfeffer <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Identifikation von Zoonoseerregern bei Heimtieren und Bewertung des humanen Infektionsrisikos <i>Lothar Kreienbrock TiHo Hannover</i> • Zoonosen & Hygiene in der Heimtierhaltung: Status quo und notwendige Verbesserungen • Zusammenarbeit zwischen Human- und Tiermedizin bei Prophylaxe, Diagnose und Therapie 14.30 Verabschiedung

Themenblock 1: Zusammenfassung von erkannten Defiziten im Bereich der Zoonosenerreger, Erörterung von möglichen Verbesserungen, um konkrete Handlungsoptionen zu definieren.

Themenblock 2: Erregergruppen von verschiedenen Tierarten wurden dargestellt: Salmonellen, EHEC, Endo- und Ektoparasiten, der Waschbärspulwurm, Hantaviren, Kuhpockenviren und Pilzinfektionen.

Haltungsvoraussetzungen, wie die Frage nach der Forderung nach verbindlichen Haltungsformen (Käfiggrößen etc.), wurden diskutiert. Weiterhin wurde erörtert, wie man generell Tierbesitzer dazu bringen kann sich eine gewisse Sachkenntnis für das jeweilige Heimtier anzueignen.

Themenblock 3: Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Human- und Tiermedizinern bei Prophylaxe, Diagnose und Therapie von Zoonosen im Kontext der Heimtiere.

Podiumsdiskussion:

Prof. Lothar Kreienbrock von der TiHo Hannover: Vortrag über das Problem der Quantifizierung.

Um eine Risikobewertung für die Zoonoseerregerübertragung zwischen Heimtieren und Menschen im häuslichen Umfeld durchführen zu können, fehlen derzeit grundsätzliche Daten. Grundlage für eine aussagekräftige Risikobewertung wäre eine signifikante Erhebung über die Art und Häufigkeit von gehaltenen Tierarten in Privathaushalten.



Gruppenbild mit Teilnehmern am zweiten Tag der Veranstaltung

Gemeinsames Tagesseminar vom Bundesverband beamteter Tierärzte (BbT) und dem Zentrum Veterinary Public Health der Universität Leipzig am 15. Oktober in Leipzig

Folgende Referenten trugen vor:

Dr. Martin Hartmann (BbT): Begrüßung und Eröffnung

Dr. Wolfgang Kulow (FG Fleisch des BbT): „Umsetzung des risikoorientierten FU in Kleinbetrieben / Kompetenzen des aFA“

Katja Brzezinski (Forschungsstelle Lebensmittelrecht der Universität Bayreuth, FLMR): „Quo vadis § 40 Abs. 1a LFGB“

Dr. Birgit Rehler (Stiftungswarentest): „Lebensmitteluntersuchungen der Stiftung Warentest vs. Ergebnisse amtlicher Untersuchungen“

Dr. Eckhardt Neubert (Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen): „Einsatz von Tierarzneimitteln und Entwicklung von Resistenzen“

Prof. Dr. Peggy Braun (Institut für Lebensmittelhygiene der Veterinärmedizinischen Fakultät, Universität Leipzig; Zentrum for Veterinary Public Health): „Bereiten wir die Studierenden der Veterinärmedizin mit dem aktuellen Curriculum adäquat auf eine spätere Tätigkeit im öffentlichen Veterinärwesen vor?“

Dr. Ulrich Grüneisen (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – BBK, Bonn): „Vorstellung der Länderübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX – insbesondere LÜKEX 2013“

Dr. Katrin Sassen (BMEL/ML Niedersachsen): „LÜKEX 2013 – Absichtlicher Eintrag von Toxinen in die Lebensmittelkette – Erfahrungsbericht des BMEL“

Dr. Martina Ludewig und Dr. Thiemo Albert (Institut für Lebensmittelhygiene der Veterinärmedizinischen Fakultät, Universität Leipzig): „Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse von Hackfleisch aus Betrieben, die kleine Mengen herstellen“

Dr. Andrea Dreusch-Glockner (MicroMol GmbH, Karlsruhe): „Reinigungsvalidierung im Lebensmittelbereich“

Workshop des Netzwerks „Nagetierübertragene Pathogene“ vom Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen am 24.-26. November in Leipzig ausgerichtet.



Gruppenbild mit Teilnehmern der Veranstaltung

Der alle 2 Jahre stattfindende Workshop wurde diesmal vom Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen der Veterinärmedizinischen Fakultät der Uni Leipzig ausgerichtet. Ca. **50 Personen**, v.a. aus Universitäten und staatlichen Instituten, aber auch aus der Forstwirtschaft und privaten Einrichtungen nahmen teil und tauschten ihre neuesten Erkenntnisse v.a. zu den Themen Hantaviren und ökologische Parameter von Nagetieren aus.

Drei Keynote-Vorträge wurden gehalten:

Prof. Henrique Pereira vom iDiv in Leipzig: „Global Biodiversity Change: The Bad, the Good and the Unknown“

Prof. Boris Krasnov von der Ben-Gurion University of the Negev in Israel: „Searching of general rules in the ecology of haematophagous arthropods“

Prof. Heikki Henttonen aus Finnland: „Ecological research on rodent-borne viruses in Finland“

Insgesamt wurden **17 Vorträge** vorgetragen und intensiv diskutiert, sowie **2 Poster** präsentiert. **PD Dr. Rainer Ulrich, Gründer und Koordinator des Netzwerks**, hielt einen Vortrag über das Netzwerk mit einem Rückblick auf bisherige Netzwerkaktivitäten und einem Ausblick auf bevorstehende Aufgaben speziell im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit.

Das neue Logo des Netzwerks wurde vorgestellt, das im Rahmen eines Kunsturses am Humboldt-Gymnasium Greifswald von dem Schüler Maximilian Lauf entworfen wurde.